

Fell In Love

Unglaubliches Geheimnis

Von abgemeldet

Kapitel 11: Erwischt!!

Lisa und Dom unternahmen sehr viel in den nächsten Tagen. Diesen Abend ging Dominic mit Orlando, Elijah und den anderen weg. Lisa wollte unbedingt mit. "Bitte!! Ich bin auch nicht lästig!" "Nein." "Warum nicht?" "Das wird ein reiner Männerabend. Da kann ich dich auf keinen Fall mitnehmen." Ein paar Autos hielten vor dem Haus und Lisa spähte beim Fenster raus. Männerabend?! Pah!! Sollte er doch machen, was er wollte. Sie würde auf keinen Fall hier sitzen und warten. Eine halbe Stunde nachdem Dom und die anderen weg waren, schmiss sie sich in Schale. Sie hatte schon vorgesorgt und Kontakte geknüpft. Am Strand hatte sie süße Typen kennen gelernt, die natürlich dadurch noch interessanter wurden, dass sie den Geschäftsführer, die Türsteher und Kellner des angeblich heißesten Clubs in der Stadt kannten. Sie hatte nur ein Problem: Sie durfte hier nicht fortgehen, sie war noch keine 21-außerdem würde Dom sie umbringen, wenn er es erfahren würde. Dominic! Schon allein beim Gedanken an ihn wurde sie wütend. Diese "Männerrunde" war schon seit Wochen ausgemacht, aber weder Orli noch Dom hatten es für nötig gehalten, sie darüber zu informieren. Sie rief kurzerhand die Jungs an und verabredete sich mit ihnen. Sie würde einfach durch das Fenster steigen. Sie legte die Decken so übereinander, dass es aussah, als würde sie schlafen. Wenn Dom etwas getrunken hatte, würde er nichts merken- falls er früher als sie zu Hause war, was nicht zu erwarten war- und das Fenster ließ sie einen Spalt breit offen. Asso legte sie im Wohnzimmer auf der Decke ab. Sie zog sich einen engen, schwarzen Hosenanzug an, der vorne einen tiefen Ausschnitt hatte. Man sah gerade noch den Ansatz des schwarzen BHs mit den silbernen Glitzersteinen. Es sah einfach toll aus. Sie frisierte sich noch einmal, machte sich schnell noch eine süße Frisur und schminkte sich. Dann wartete sie ungeduldig auf Ray und Max. Zu dritt fuhren sie zum "Blue Palace". Dort war eine lange Schlange. Das hätte Lisa nicht beunruhigt, aber dass die Türsteher, die allesamt Gorillas ähnlich sahen, Ausweise kontrollierten und jeden zweiten nicht rein ließen, das war beunruhigend! Nervös sah sie Ray an. "Chill out!!", meinte der grinsend und zusammen mit Max schlängelten sie sich in Richtung Tür. Ray begrüßte die Türsteher und ohne Probleme gelangten sie in den Club. Dieser war riesig. Er hatte insgesamt drei Stockwerke, in denen im Erdgeschoss private Lounges und in den darüber liegenden Stockwerken Balkone untergebracht waren, von denen man aus Blick auf Bars und Tanzflächen hatte. Es war absolut edel eingerichtet. Lisa warf einen Blick auf die Preise und wurde bleich. Die hatten es wirklich in sich!! Sie würde sich nur zwei oder drei von denen leisten können. Entnervt schloss sie die Augen. Plötzlich waren Ray

und Max verschwunden. Gereizt stöhnte sie auf. Das durfte doch nicht wahr sein!! Zu allem Überfluss hatte sie ihr Handy daheim vergessen. Sie beschloss eine Runde zu drehen. Vielleicht fand sie die beiden ja wieder. Doch dem war leider nicht so. Als sie sie nach 20 Minuten noch nicht gefunden hatte, beschloss sie, ganz nach oben in den 3. Stock zu gehen, dort hatte sie mehr Überblick. Der Club hatte sogar einen Aufzug. Als sie im 2. Stock angekommen war, ging die Tür auf und Orlando stieg ein. Lisa hatte das Gefühl, ohnmächtig zu werden. Sie sah ihn mit großen Augen an. Er schien nicht weniger überrascht. "What are you doing here?", fragte sie ängstlich. Er sah sie strafend an. Dann drückte er den Störknopf und mit einem Ruck blieb der Aufzug stehen. "You are not allowed to be here, Lisa. I thought you'd sit at home, watching TV." "Well, I'm not.", antwortete sie trotzig. Er seufzte. "You've just misused Dominic's trust." "Don't tell him, please!" "He's my best friend. I won't lie to him." "You don't have to lie to him, just don't tell him you saw me." "Lisa!", warnte Orlando sie wütend. Sie senkte den Kopf. Was sollte sie tun? Sie hatte sich da in was reingeritten und wusste nicht, wie sie es wieder gut machen sollte. Eine Zeit lang sagte niemand etwas, dann zog Orli sein Handy aus der Hosentasche. Lisa sah ihn flehend an, er allerdings ignorierte sie und wählte Dominics Nummer. Lisa löste den Störknopf, der Aufzug hielt an und die Türen öffneten sich. Noch einmal sah sie Orlando an, der ihren Blick eisig erwiderte. "Hello Dom. This is Orlando. I've somethin' interesting for you." In ihr zog sich alles zusammen und sie sprintete los. Sie schlängelte sich durch die vielen Leute und wollte aufs Damenklo flüchten. Da hatte sie aber Pech. Die Frauen standen schon Schlange bis vor die Türe. Sie sah sich panisch um. Lisa konnte Orli sehen, der sich suchend umblickte. Bevor er sie entdecken konnte, machte sie kehrt und hastete zu den Treppen zurück. Orlando hatte sie entdeckt und lief ihr nach. Auf der Treppe holte er sie schließlich ein. Er packte sie grob am Ellbogen und führte sie in den zweiten Stock hinunter. Lisa konnte Dom sehen. Er saß am Tisch und unterhielt sich angeregt mit Billy. Noch hatte er sie nicht entdeckt, aber wie sollte sie verhindern, dass Orlando sie zu seinem Tisch schleifte? In dem Moment stolperte sie. Orlando drückte sie fester an sich. Noch 20 Meter. Sie wurde immer verzweifelter und eine Träne rann ihr über die Wange. Plötzlich wurde sie losgelassen. "Why are you crying?", fragte Orlando ein wenig ärgerlich. "First: I'm not crying!!", erwiderte sie fest., "I'm just a bit confused 'cause my boyfriend is so keen on sneaking on me. I don't understand that. Were you so much different, when you were sixteen? Well, if it was like this or if you don't like me do it!" Mit diesen Worten hielt sie ihm ihren rechten Arm hin. Er war noch rot, weil Orli vorher fest zugeedrückt hatte. Orlando seufzte und fuhr sich durch die Haare. Dann blickte er sie an und sagte: "Okay, I'll bring you home."